



Der Sommer ist da, und mit ihm der Start der Schulferien in Frankreich. Dieses Wochenende markiert den Beginn der großen Abreisewelle – und es wird voll auf den Straßen. Der Samstag wurde von Bison Futé, dem französischen Verkehrsprognosedienst, als „rot“ eingestuft, was bedeutet, dass die Reisenden starken Verkehr und erhebliche Staus erlebten.

### Warum so viel Verkehr?

Der erste Ferienwochenende ist traditionell eine der verkehrsreichsten Zeiten in Frankreich. Familien aus allen Teilen des Landes machen sich auf den Weg zu ihren Ferenzielen – sei es die Küste, die Berge oder das Ausland. Besonders betroffen sind die Autobahnen und Hauptverkehrsstraßen rund um große Städte wie Paris, Lyon und Marseille.

### Verkehrsprognosen und Tipps

Auch für den Sonntag, 7. Juli 2024, wird in großen Teilen Frankreichs starker Verkehr erwartet. Bison Futé rät, wenn möglich, Reisen zu verschieben oder sehr früh am Morgen oder später am Abend zu fahren. Am Sonntag wird die Lage aber schon etwas entspannter als am Samstag sein, einige Départements wurden auf „orange“ eingestuft, was immer noch zu Verzögerungen führen kann, aber weniger gravierend als am Samstag.

Was bedeutet das für Reisende? Wer sich auf den Weg macht, sollte gut vorbereitet sein – Snacks und Getränke im Auto, Spiele für die Kinder und vielleicht sogar ein paar Podcasts oder Hörbücher, um die Zeit zu vertreiben. Manchmal kann eine gute Vorbereitung den Stress erheblich reduzieren.

### Welche Routen sind besonders betroffen?

Die Autobahnen A7 und A9 in Richtung Süden, bekannt als die „Autoroute du Soleil“, sind besonders anfällig für Staus. Ebenso die A10 in Richtung Südwesten und die A20 in Richtung Zentralfrankreich. Auch die südlichen Autobahnen in Richtung der Mittelmeer- und Atlantikküste werden stark belastet sein.

Eine wichtige Tatsache ist, dass auch Nebenstraßen und Landstraßen betroffen sein können, da viele versuchen, den Hauptverkehrswegen auszuweichen. Dies führt oft zu überlasteten kleinen Straßen und unerwarteten Staus.



## Was ist Bison Futé?

Bison Futé ist der amtliche französische Verkehrsprognosedienst, der seit 1976 Verkehrsvorhersagen und -warnungen herausgibt. Mit seinem charakteristischen Indianer-Maskottchen ist Bison Futé eine vertraute Figur für viele französische Autofahrer. Der Dienst bietet detaillierte Karten und Vorhersagen, die Autofahrern helfen, ihre Reisen besser zu planen und Staus zu vermeiden.

Bison Futé verwendet ein Ampelsystem zur Einstufung der Verkehrslage: grün für fließenden Verkehr, orange für dicht, rot für stark und schwarz für extrem dicht. Diese Einstufungen basieren auf historischen Daten, aktuellen Verkehrsbedingungen und Wettervorhersagen.

## Alternative Reisemöglichkeiten

Wer nicht unbedingt mit dem Auto reisen muss, sollte an Wochenenden wie diesem alternative Verkehrsmittel in Betracht ziehen. Züge, besonders die TGVs, bieten eine bequeme und oft schnellere Möglichkeit, zu den Ferienzeilen zu gelangen. Außerdem gibt es zahlreiche Busverbindungen, die preisgünstige Alternativen darstellen. Flugreisen sind ebenfalls eine Option, besonders für weiter entfernte Ziele, allerdings sollte man auch hier mit vollen Flughäfen und möglichen Verzögerungen rechnen.

Der Start in die Ferienzeilen ist immer eine Herausforderung für den Verkehr in Frankreich. Mit guter Vorbereitung, einem wachen Auge auf die Verkehrsmeldungen und vielleicht ein bisschen Geduld kann man jedoch die Reise stressfreier gestalten. Wer weiß – vielleicht wird die Fahrt selbst zum Teil des Abenteuers.

Denkt daran: Gut geplant ist halb gewonnen! Also – anschnallen, losfahren und das Abenteuer beginnen lassen.